

Am Anfang war das Blech

„Es ist jedes Mal ein tolles Gefühl, zu sehen, wie aus einfachen Zutaten ein komplexes Produkt entsteht.“ Wenn Crown-Werksleiter Mads Andreasen von der Prozesskette zur Herstellung der Stapler spricht, die jeden Tag in Roding gefertigt werden, sieht man ein Leuchten in seinen Augen. Zu Recht schwärmt er: Bei Crown in Roding werden nämlich nicht nur einzelne Komponenten für die weltberühmten Stapler hergestellt, sondern das komplette Produkt. Selbst Motoren, Steuerungen sowie besonders angepasste Kunststoffteile produziert Crown selbst, allerdings an anderen Standorten. „Einige Werke machen fertige Fahrzeuge, andere sind reine Komponentenhersteller“, erklärt Mads Andreasen.

■ Weiterer Standort in Roding

Zusammen mit der eigenen Entwicklungsabteilung in München hat sich die Fabrik in Roding zu einem der wichtigsten Standorte entwickelt, der kontinuierlich ausgebaut wird. Mit der Konsolidierung der gesamten Fertigung um die Jahrtausendwende wurde Roding zum alleinigen Fertigungsstandort der Firma Crown in Europa.

Die Fertigung in Roding wird kontinuierlich ausgebaut.



Weitere Produktionsstandorte von Crown gibt es in den USA, Queretaro, Mexiko (seit 1973) und in Suzhou, China (seit 2006).

Das Werk in Roding wurde 1993, 2002 und 2005 durch Anbauten auf insgesamt rund 15 000 Quadratmeter erweitert.

Mit insgesamt acht Produktlinien in unzähligen Varianten und einer hohen Fertigungstiefe verkörpert Roding die Strategie von Crown: eigene Entwicklung, eigene Fertigung, eigener Vertrieb und eigener Service. High-Tech-Stapler von Crown sind meist ganz individuell auf ihren jeweiligen Einsatzbereich zugeschnitten. Das sorgt für zufriedene Kunden weltweit.

Mehr Stahl als die Konkurrenz

„Unsere Stapler sind – im Gegensatz zur Konkurrenz – aus einem höheren Stahlanteil gefertigt“, sagt Mads Andreassen. Der Grund dafür ist ganz einfach: Wer schon einmal durch ein Lager oder ähnliches gegangen ist, wird bemerkt haben, dass die Stapler, die dort zum Einsatz kommen, oft sehr ramponiert aussehen. Ein höherer Stahlanteil sorgt dafür, dass der Stapler robuster und langlebiger ist und sorgt für den Schutz empfindlicher und wertvoller Komponenten und Systeme. Auch der Schulung der Mitarbeiter misst man bei Crown schweres Gewicht bei: Sie erhalten nicht nur eine hervorragende Ausbildung, bei der sie in die komplette Prozesskette integriert werden, sondern auch immer wieder individuelle Förderungen. „Denn unsere Auszubildenden“, sagt Mads Andreassen, „sind der beste Nachwuchs.“ Und schon wieder leuchten seine Augen.



„Was die Fachausbildung angeht, haben wir über viele Jahre gute Arbeit geleistet: Ich höre jedes Jahr von unseren Auszubildenden in persönlichen Gesprächen, dass sie hochzufrieden sind, wenn sie sich mit ihren Kollegen vergleichen.“

Mads Andreassen
Werksleiter Roding

Eckdaten

- » Branche: Gabelstapler
- » Werksleiter: Mads Andreassen
- » Hauptsitz / Firmenzentrale: New Bremen, Ohio / USA
- » Unternehmensgründung: 1945, seit 1986 in Roding
- » Kompetenzen: Komplette Fertigung von individuellen Gabelstaplern

Roding verkörpert die Strategie von Crown: eigene Entwicklung, eigene Fertigung, eigener Vertrieb und eigener Service.

Crown Gabelstapler GmbH & Co. KG

Crown Straße 1
93426 Roding

Telefon: +49 (0)9461 / 404 0

Fax: +49 (0)9461 / 404 150

Web: www.crown.com

CROWN

